



Juli 2024

# Umweltbericht

## Klinik Güssing

## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Klinik Güssing</b> .....	6
	1.1. Hintergrund.....	7
<b>2</b>	<b>Bestandsaufnahme</b> .....	9
	2.1. Flächenüberblick.....	10
	2.1.1. Biodiversität.....	11
	2.2. Energieverbrauch.....	11
	2.3. Brennstoffverbrauch.....	12
	2.4. Narkosegasverbrauch.....	13
	2.5. Wasserverbrauch.....	14
	2.6. CO <sub>2</sub> -Äquivalent Emissionen.....	15
	2.6.1 Stromkennzeichnung.....	15
<b>3</b>	<b>Abfallwirtschaft</b> .....	17
	3.1. Nicht gefährliche Abfälle.....	19
	3.2. Gefährliche Abfälle.....	19
	3.3. Alt- und Wertstoffe.....	20
	3.4. Küchenabfälle und Speisereste.....	21
<b>4</b>	<b>Kennzahlen und Vergleichswerte</b> .....	23
	4.1. Leistungen und Verbräuche.....	24
	4.2. Umweltkennzahlen.....	25
<b>5</b>	<b>Pfad zur besseren Umwelleistung</b> .....	27
	5.1. Umweltaktionsplan.....	29

„Was wir heute tun,  
entscheidet darüber,  
wie die Welt  
morgen aussieht.“

(Marie von Ebner-Eschenbach)

## Vorwort

Wir freuen uns, Ihnen den Umweltbericht der Klinik Güssing präsentieren zu dürfen. Dieser freiwillige Bericht zeigt unser Engagement für Nachhaltigkeit und Umweltschutz und dient dazu, unsere Umweltleistung transparent darzustellen.

Die Klinik Güssing, bekannt für ihre exzellente medizinische Versorgung und patientenorientierte Betreuung, hat sich auch dem Umweltschutz verschrieben. Bei der Erstellung dieses Berichts haben wir eng mit verschiedenen Abteilungen und und Partner:innen zusammengearbeitet. Diese Zusammenarbeit war entscheidend, um genaue Daten zu erfassen und umfassende Maßnahmen zu entwickeln, die unseren ökologischen Fußabdruck verringern.

Unser Bericht bietet zunächst einen Hintergrund zur Klinik und eine umfassende Bestandsaufnahme, in der wir die Biodiversität, den Energie-,

Brennstoff-, Narkosegas- und Wasserverbrauch sowie die CO<sub>2</sub>-Äquivalent-Emissionen analysieren. Ein wichtiger Abschnitt widmet sich unserem Abfallmanagement, einschließlich nicht gefährlicher und gefährlicher Abfälle, Alt- und Wertstoffe sowie Küchenabfälle.

Wir sind stolz auf das Erreichte und setzen uns weiterhin für eine nachhaltige Zukunft ein. Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Die Kollegiale Führung der Klinik Güssing



Ärztlicher Direktor  
OA Dr. Werner Maurer-Ertl



Kaufmännischer Direktor  
Markus Malits, MS



Pflegedirektorin  
DGKP Bianca Puntigam, MS



Kaufmännische Geschäftsführung  
Mag. Franz Öller, MBA MPH



Medizinische Geschäftsführung  
Univ.-Prof. Dr. Stephan Kriwanek

## Vorwort

Alltag und Betrieb eines Krankenhauses sind ressourcenintensiv – vom Wasserverbrauch über den Ausstoß von Treibhausgas-Emissionen bis hin zur Bodenversiegelung.

Als Geschäftsführung der Gesundheit Burgenland bekennen wir uns vollumfänglich zum Umwelt- und Klimaschutz. Diesbezüglich haben wir bereits zahlreiche Maßnahmen getroffen, um Energie einzusparen und mit den vorhandenen Ressourcen verantwortungsvoll umzugehen. Dazu zählen weiträumige Prozesse über alle unsere Standorte hinweg sowie kleine und leicht umzusetzende Aktivitäten im Alltag:

- Einsetzen eines Klimamanagers in der Gesundheit Burgenland
- Erstellung eines Dekarbonisierungsfahrplans inklusive Umweltaktionsplan
- Effektives Abfall-Management
- Detailliertere Planung für Essensportionen in den Klinik-Küchen
- E-Learning-Schulungen zum Thema Energiemanagement für alle Mitarbeiter:innen
- Awareness-Kampagnen

Ganz wesentlich dabei ist, dass die strategischen und technischen Maßnahmen zu kontinuierlichen Einsparungen führen und sich nachhaltig im Klinik-Alltag umsetzen lassen. Die laufende Evaluierung soll dazu beitragen, weiteres Verbesserungspotenzial sichtbar zu machen. Weitere Punkte – etwa die Etablierung von Nachhaltigkeitsrichtlinien oder die Berücksichtigung von Umweltkriterien in den Beschaffungsprozessen – sind bereits in Planung.

Die Gesundheit Burgenland möchte mit all diesen Maßnahmen als gutes Beispiel vorangehen.

„... wir bekennen uns vollumfänglich zum Umwelt- und Klimaschutz.“



# Klinik Güssing

Die Klinik Güssing, der südlichste Standort der Gesundheit Burgenland, wurde vor über 120 Jahren gegründet und bietet heute eine umfassende medizinische Grundversorgung für die Bezirke Güssing und Jennersdorf. Die Klinik ist besonders auf die Bedürfnisse der älteren Generation ausgerichtet und bietet seit 2023 eine spezialisierte Einheit für Akutgeriatrie und Remobilisation an.

Ein Alleinstellungsmerkmal der Klinik Güssing ist die einzige Rheumatologie im Burgenland, die in Verbindung mit der Akutgeriatrie, der Remobilisation und der Orthopädie des Hauses ein umfassendes Behandlungszentrum für den Bewegungsapparat bildet. Der orthopädische Schwerpunkt liegt auf der Endoprothetik, insbesondere dem geplanten Hüft- und Kniegelenksersatz.

Die Innere Medizin der Klinik legt besonderen Wert auf die Behandlung von Diabetes mellitus

und Stoffwechselerkrankungen. Zusätzlich beherbergt die Klinik die Brustgesundheit Burgenland, die sich auf die Diagnose und Therapie von Brustkrebs spezialisiert hat.

Neben diesen spezialisierten medizinischen Dienstleistungen bietet die Klinik auch umfassende therapeutische Leistungen wie Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Diätologie und klinische Psychologie an.

## 117 Betten knapp 370 Mitarbeiter:innen

Mit einer Kapazität von 117 Betten und knapp 370 Mitarbeiter:innen aus den Bereichen Medizin, Pflege, Therapie, Technik und Verwaltung ist die Klinik Güssing eine bedeutende Gesundheitsinstitution in der Region.

Die Klinik Güssing, der südlichste Standort der Gesundheit Burgenland, wurde vor über 120 Jahren gegründet.



© Foto Muik

### Klinik Güssing

## 1.1. Hintergrund

Der Klimawandel ist eine der gravierendsten Herausforderungen unserer Zeit, hervorgerufen durch den Anstieg von Treibhausgasen wie Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) in der Atmosphäre.

Diese Emissionen resultieren hauptsächlich aus der Verbrennung fossiler Brennstoffe, der Entwaldung und verschiedenen industriellen Prozessen. Um die schlimmsten Auswirkungen des Klimawandels zu verhindern, ist eine signifikante Reduktion der Treibhausgasemissionen unerlässlich.

Das Pariser Klimaabkommen, das 2015 von nahezu allen Ländern der Welt unterzeichnet wurde, setzt das Ziel, die globale Erwärmung auf deutlich unter 2 Grad Celsius gegenüber dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen und Anstrengungen zu unternehmen, den Temperaturanstieg auf 1,5 Grad Celsius zu beschränken.

Dieses Abkommen fordert die teilnehmenden Länder auf, ambitionierte Klimaschutzmaßnahmen

zu ergreifen und regelmäßig über ihre Fortschritte zu berichten. Ein zentraler Bestandteil dieser Bemühungen ist die Entwicklung und Umsetzung von Dekarbonisierungsstrategien.

Zusätzlich unterstützen die Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen die Notwendigkeit umfassender Klimaschutzmaßnahmen. Insbesondere Ziel 13 (Klimaschutz) betont die Dringlichkeit, Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels zu ergreifen und seine Auswirkungen zu mildern. Aber auch andere Ziele wie Ziel 7 (bezahlbare und saubere Energie) und Ziel 11 (nachhaltige Städte und Gemeinden) sind eng mit den Klimaschutzbemühungen verknüpft.



Quelle: Vereinte Nationen





# Klinik Güssing

Umweltbericht



## Bestandsaufnahme



# Bestandsaufnahme

Um unsere Ziele zu erreichen und die Umweltleistung stetig zu verbessern, ist es notwendig, den derzeitigen Stand zu erheben.

Eine detaillierte Bestandsaufnahme ermöglicht die präzise Analyse des aktuellen Energieverbrauchs, der Emissionsquellen und der Ressourcennutzung. Dadurch werden die größten Emissionstreiber und Einsparpotenziale identifiziert, realistische Reduktionsziele festgelegt und gezielte Maßnahmen entwickelt. Zudem bildet die Bestandsaufnahme die Basis für ein kontinuierliches Monitoring und die Bewertung des Fortschritts sowie für eine transparente Kommunikation.

## 2019 als Basisjahr

Im Umweltbericht der Klinik Güssing gilt das Jahr 2019 als Basisjahr. Ein Basisjahr ist ein festgelegtes Jahr, das als Referenzpunkt dient, um die Fortschritte bei der Reduktion von Treibhausgas-

emissionen und anderen Umweltindikatoren zu messen. Es ermöglicht eine konsistente und vergleichbare Grundlage, um Veränderungen über die Zeit zu verfolgen und die Effektivität von Maßnahmen zur Emissionsreduktion zu bewerten.

Das Jahr 2020 wurde aufgrund der COVID-19-Pandemie nicht als Basisjahr gewählt. Die außergewöhnlichen Umstände und Störungen, die durch die Pandemie verursacht wurden, führten zu untypischen Betriebsbedingungen und beeinflussten die Emissions- und Verbrauchsdaten erheblich. Ein Basisjahr wie 2019, das unter normalen Betriebsbedingungen ausgewählt wurde, ist notwendig, um realistische und vergleichbare Daten zu haben.

### Bestandsaufnahme

#### 2.1. Flächenüberblick

Die folgende Tabelle stellt den Flächenverbrauch der Klinik Güssing 2024 dar. Diese Daten sind von großer Bedeutung für die Umweltkennzahlen der

Klinik, da sie eine Grundlage für die Berechnung und Bewertung der ökologischen Auswirkungen und der Ressourcennutzung bieten.

Grundfläche	Verbaute Fläche	Brutto-Geschoßfläche	Verkehrsflächen	Park- und Grünflächen	Klimatisierte Flächen
32.416m <sup>2</sup>	14.000m <sup>2</sup>	13.553m <sup>2</sup>	2.103m <sup>2</sup>	18.416m <sup>2</sup>	3.281m <sup>2</sup>

### Bestandsaufnahme

#### 2.1.1. Biodiversität

Biodiversität ist entscheidend für die Umwelt, da sie gesunde und widerstandsfähige Ökosysteme unterstützt. Sie verbessert die Stabilität und Produktivität durch die Vielfalt an Pflanzen, Tieren und Mikroorganismen, die zusammenarbeiten und voneinander abhängig sind. Eine hohe Biodiversität erhöht die Widerstandsfähigkeit gegen Klimawandel, Krankheiten und invasi-

ve Arten und fördert natürliche Prozesse wie Bestäubung, Wasser- und Luftreinigung sowie den Abbau organischer Abfälle.

Durch den Schutz der Biodiversität in der Klinik Güssing tragen wir zur Erhaltung dieser wichtigen ökologischen Funktionen bei und schaffen ein gesünderes Umfeld für kommende Generationen.

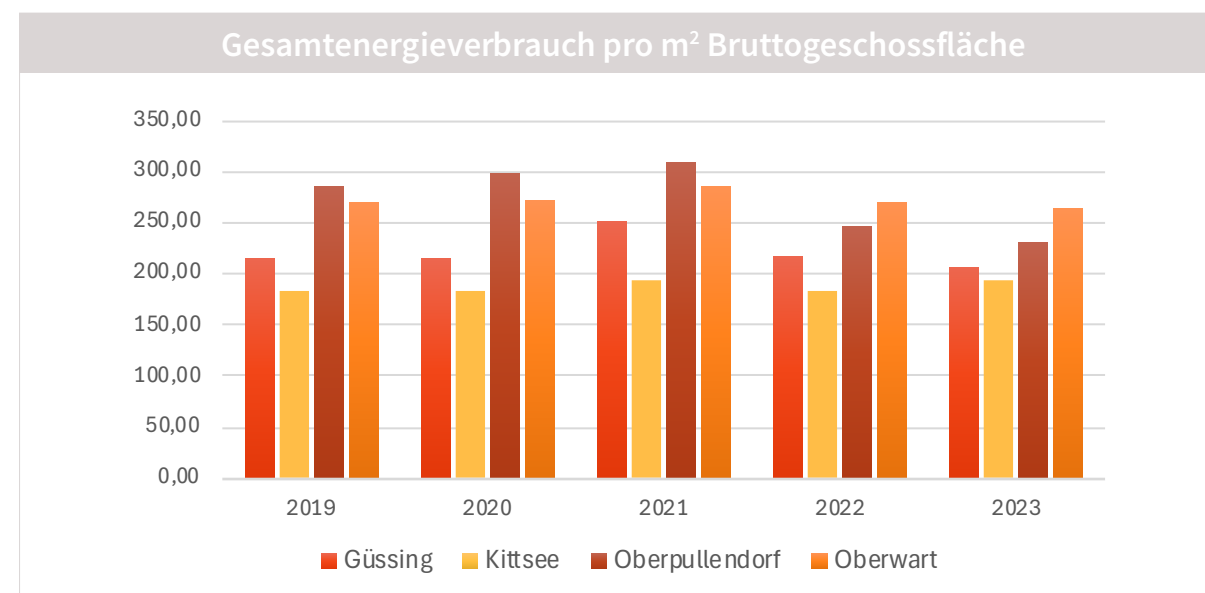
### Bestandsaufnahme

#### 2.2. Energieverbrauch

In der folgenden Tabelle ist der Strom- und Fernwärmeverbrauch der Klinik Güssing dargestellt. Die Daten umfassen den Zeitraum vom Basisjahr 2019 bis 2023 und geben einen Überblick über den jährlichen Verbrauch in diesen beiden Kategorien.

Die Versorgung mit elektrischer Energie erfolgt über das Netz der Burgenland Energie. Die Wärmeversorgung und Warmwasseraufbereitung erfolgt über das regionale Fernwärmenetz aus Biomasse.

Energie	Einheit	2019 Bj	2020	2021	2022	2023	%
Strom	kWh	1.594.300	1.604.440	1.670.800	1.559.000	1.533.940	-3,79
Fernwärme	kWh	1.315.580	1.308.490	1.728.890	1.391.520	1.275.410	-3,05
<b>Summe</b>	<b>kWh</b>	<b>2.909.880</b>	<b>2.912.930</b>	<b>3.399.690</b>	<b>2.950.520</b>	<b>2.809.350</b>	<b>-3,45</b>





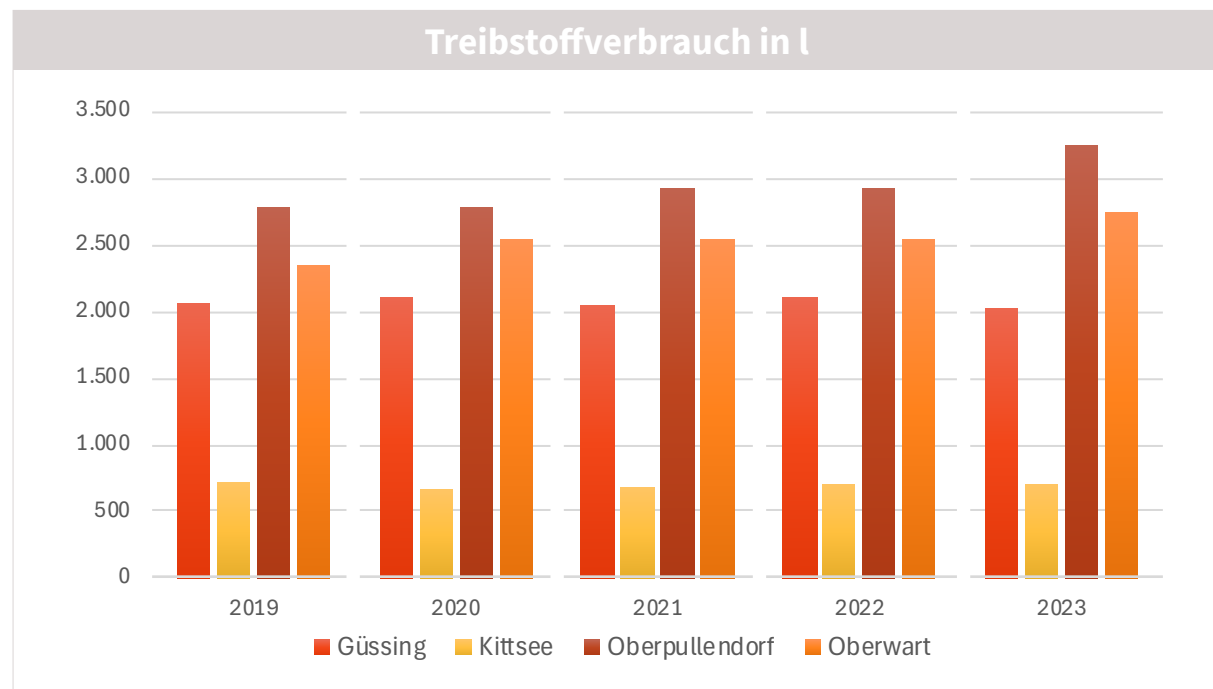
Bestandsaufnahme

### 2.3. Brennstoffverbrauch

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des Fuhrparks der Klinik Güssing fällt unter die direkten Emissionen, die als Scope 1 klassifiziert werden. Scope 1 umfasst alle direkten Emissionen aus Quellen, die von der Klinik kontrolliert werden, wie zum Beispiel die Verbrennung von Benzin und Diesel in den Dienstfahrzeugen, etc. Zusätzlich ist auch der CO<sub>2</sub>-Ausstoß des dieselbetriebenen Notstromaggregats Teil dieser Kategorie.

Um den CO<sub>2</sub>-Ausstoß zu quantifizieren, wird der Kraftstoffverbrauch der Fahrzeuge und des Notstromaggregats erfasst und auf Basis standardisierter Emissionsfaktoren berechnet. Diese Emissionsfaktoren geben an, wie viel CO<sub>2</sub> pro Liter verbrannten Kraftstoffs freigesetzt wird. Die Klinik Güssing nutzt diese Daten, um ihre Umweltkennzahlen zu ermitteln und Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen zu planen.

Treibstoff	Einheit	2019 Bj	2020	2021	2022	2023	%
Diesel PKW	l	304	335	288	334	262	-13,71
Heizöl	l	766	766	766	766	766	k.A.
Diesel Notstrom	l	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	k.A.
<b>Summe</b>	<b>l</b>	<b>2.070</b>	<b>2.101</b>	<b>2.054</b>	<b>1.100</b>	<b>2.028</b>	<b>-2,01</b>



Bestandsaufnahme

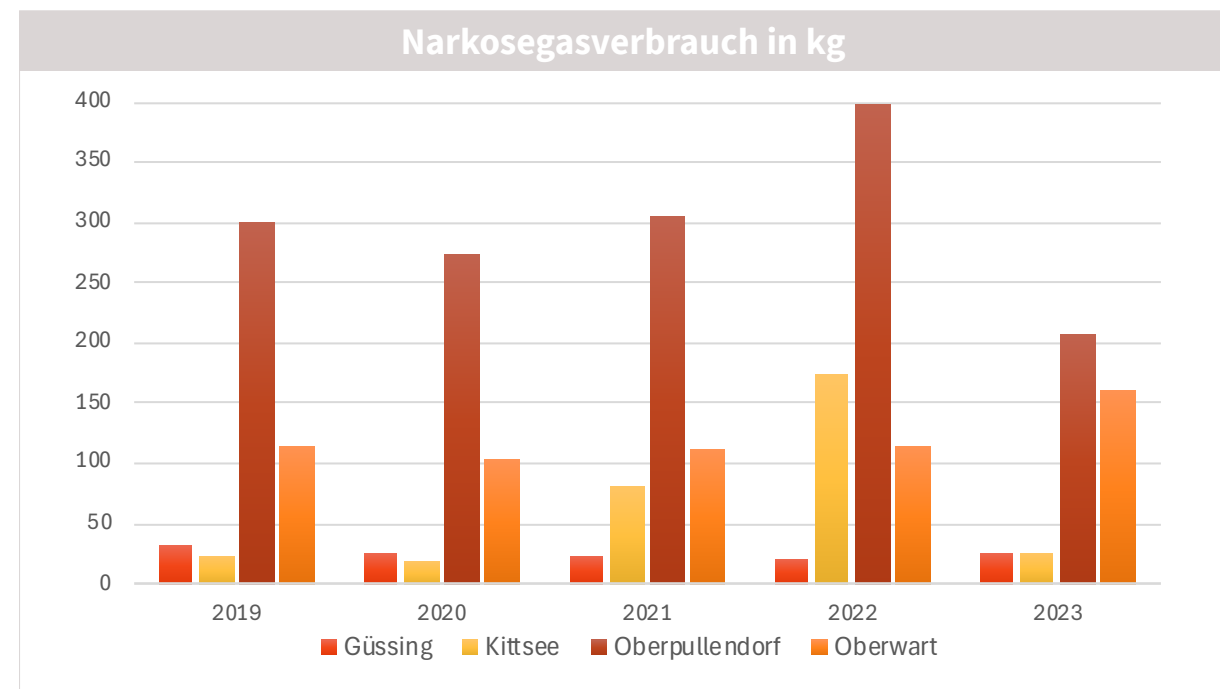
### 2.4. Narkosegasverbrauch

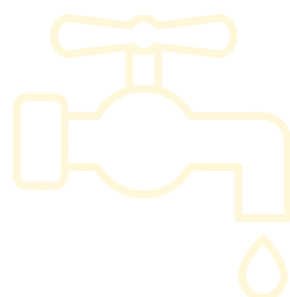
Der Global Warming Potential-Faktor (GWP) beschreibt die Fähigkeit eines Treibhausgases, zur globalen Erwärmung beizutragen, im Vergleich zu Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), über einen Zeitraum von 100 Jahren. In den vier Gesundheit Burgenland-Kliniken werden Sevofluran und Lachgas eingesetzt. Lachgas (N<sub>2</sub>O) hat einen GWP-Faktor von 298, was

bedeutet, dass es 298-mal mehr zur Erwärmung beiträgt als CO<sub>2</sub>. Sevofluran hat einen GWP-Faktor von 130, was es 130-mal stärker als CO<sub>2</sub> macht. Diese hohen GWP-Werte verdeutlichen den erheblichen Einfluss dieser Anästhesiegase auf das Klima, weshalb ihre Reduktion im Rahmen eines Dekarbonisierungsfahrplans wichtig ist.

Narkosegas	GWP- Faktor	Einheit	2019 Bj	2020	2021	2022	2023
Sevofluran	130	kg	32	25	23	21	27

**Ab dem Jahr 2024**  
wird in allen vier Kliniken der Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H. kein Lachgas mehr eingesetzt. Die Klinik Güssing verwendete schon in den vergangenen Jahren nur noch Sevofluran.





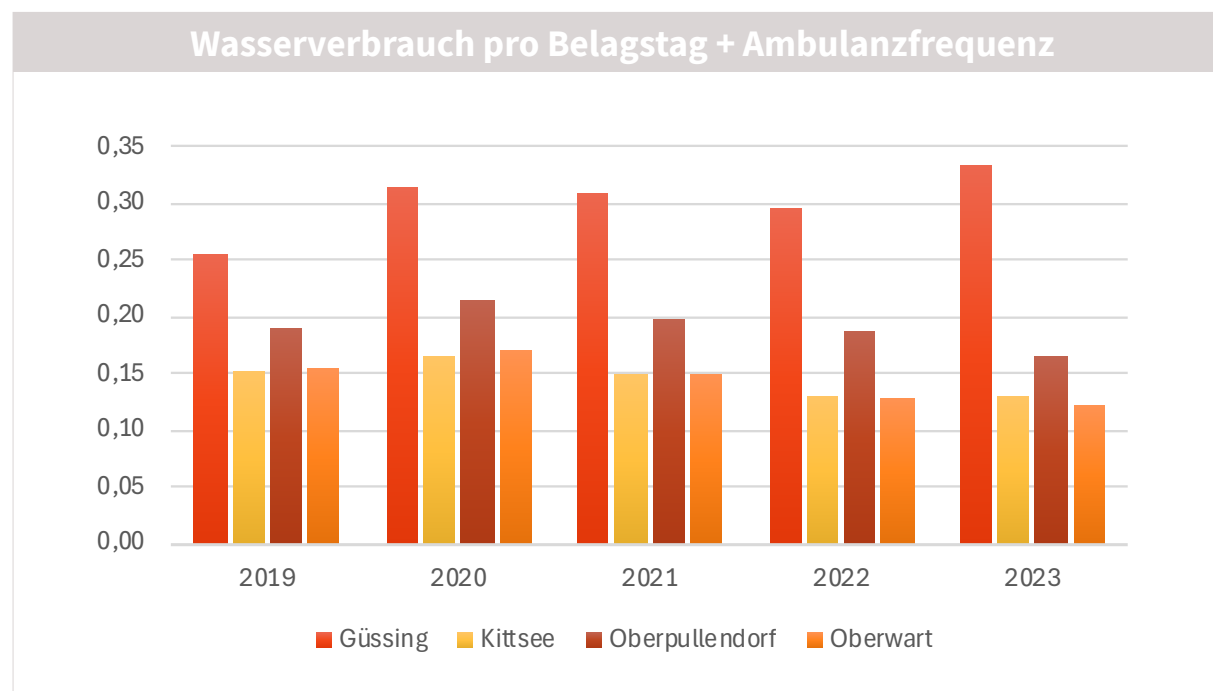
Bestandsaufnahme

2.5. Wasserverbrauch

Folgende Tabelle stellt den Stadtwasserverbrauch der Klinik Güssing dar. Die Klinik bezieht Stadt- wasser über das städtische Leitungsnetz, das von den Wasserwerken aus natürlichen Quellen entnommen und umfassend aufbereitet wird, um den Qualitätsstandards zu entsprechen. Das Wasser wird in der Klinik für Trinkwasser, Spei-

senzubereitung, sanitäre Einrichtungen sowie Reinigungs- und Desinfektionszwecke verwendet. Diese kontinuierliche Versorgung gewährleistet den reibungslosen Betrieb der Klinik und trägt zur Gesundheit und Sicherheit von Patient:innen, Mit- arbeiter:innen und Besucher:innen bei.

Wasserverbrauch	Einheit	2019 Bj	2020	2021	2022	2023	%
Stadtwasser	m <sup>3</sup>	13.903	15.088	14.659	13.668	15.942	+14,67



Bestandsaufnahme

2.6. CO<sub>2</sub>-Äquivalent-Emissionen

CO<sub>2</sub>-Äquivalente (CO<sub>2</sub>e) sind eine Maßeinheit, die verwendet wird, um die Auswirkungen ver- schiedener Treibhausgase auf das Klima zu ver- einheitlichen. In der Klinik Güssing werden diese insbesondere durch den Verbrauch von Strom, Fernwärme, Diesel und Narkosegasen emittiert. Diese Emissionen fallen in die Kategorien Scope 1 und Scope 2: Scope 1 umfasst direkte Emissionen aus Quellen, die im Besitz oder unter der Kontrolle der Klinik sind, wie die Verbrennung von Diesel in Notstromaggregaten und die Freisetzung von Nar- kosegasen; Scope 2 umfasst indirekte Emissionen

aus dem Verbrauch von eingekauftem Strom und Fernwärme. Durch die Berechnung der CO<sub>2</sub>e-Wer- te für diese Emissionen kann die Klinik Güssing ihre Gesamtauswirkungen auf das Klima besser be- werten und gezielte Maßnahmen zur Reduktion ih- rer Treibhausgasemissionen planen und umsetzen.

<b>Fernwärme</b>	0,179 kg CO <sub>2</sub> / kWh
<b>Diesel</b>	0,332 kg CO <sub>2</sub> / kWh
<b>Heizöl</b>	3,39 kg CO <sub>2</sub> / Liter

Die Umrechnungsfaktoren stammen vom CO<sub>2</sub>-Rechner des Umweltbundesamtes (Stand Mai 2024)

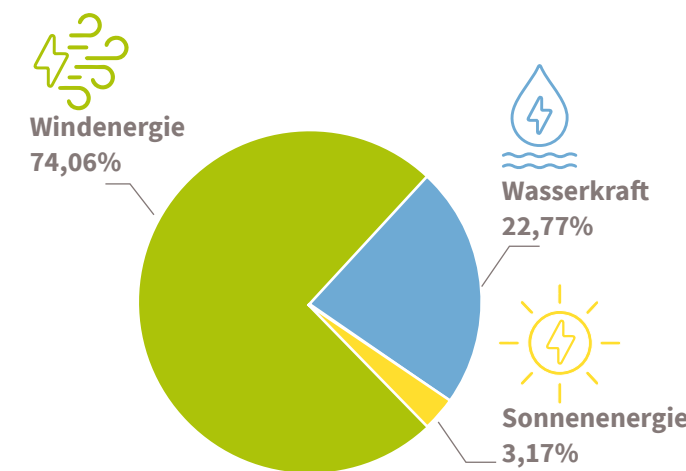
CO <sub>2</sub> e Emittenten	Einheit	2019 Bj	2020	2021	2022	2023	%
Strom	kg	0	0	0	0	0	k.A.
Fernwärme	kg	235.489	234.220	309.471	249.082	228.298	-3,05
Diesel	kg	4.328	4.431	4.276	4.430	4.190	-3,19
Heizöl	kg	2.597	2.597	2.597	2.597	2.597	k.A.
Narkosegas	kg	4.160	3.250	2.990	2.730	3.510	-15,63
<b>Summe CO<sub>2</sub>e</b>	<b>kg</b>	<b>246.574</b>	<b>244.497</b>	<b>319.334</b>	<b>258.839</b>	<b>238.595</b>	<b>-3,24</b>

Bestandsaufnahme

2.6.1. Stromkennzeichnung

Gemäß § 78 und § 79 Elektrizitätswirtschafts- und -organisationsgesetz 2010 idF BGBl. I Nr. 5/2023 und der Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idF BGBl. II Nr. 48/2022 gibt BE Vertrieb GmbH & Co KG die sekundäre (vollumfassende) Stromkennzeich- nung für den Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 be- kannt. Diese Kennzeichnung basiert auf der gesamt- en Stromaufbringung der von BE Vertrieb GmbH & Co KG im Zeitraum 1.1.2022 bis 31.12.2022 an End- verbraucher gelieferten elektrischen Energie.

100 % der Herkunftsnachweise stammen aus Öster- reich. Bei der Erzeugung des vorliegenden Versor-



germixes sind keine Umweltauswirkungen gemäß § 5 der Stromkennzeichnungsverordnung 2022 idF BGBl. II Nr. 48/2022 angefallen. Aus diesem Grund fallen in der CO<sub>2</sub>-Berechnung für Strom 0 kg CO<sub>2</sub> an.



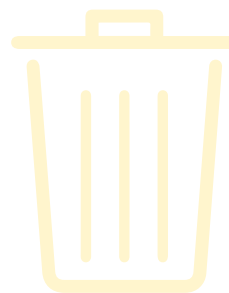


# Klinik Güssing

Umweltbericht



## Abfallwirtschaft



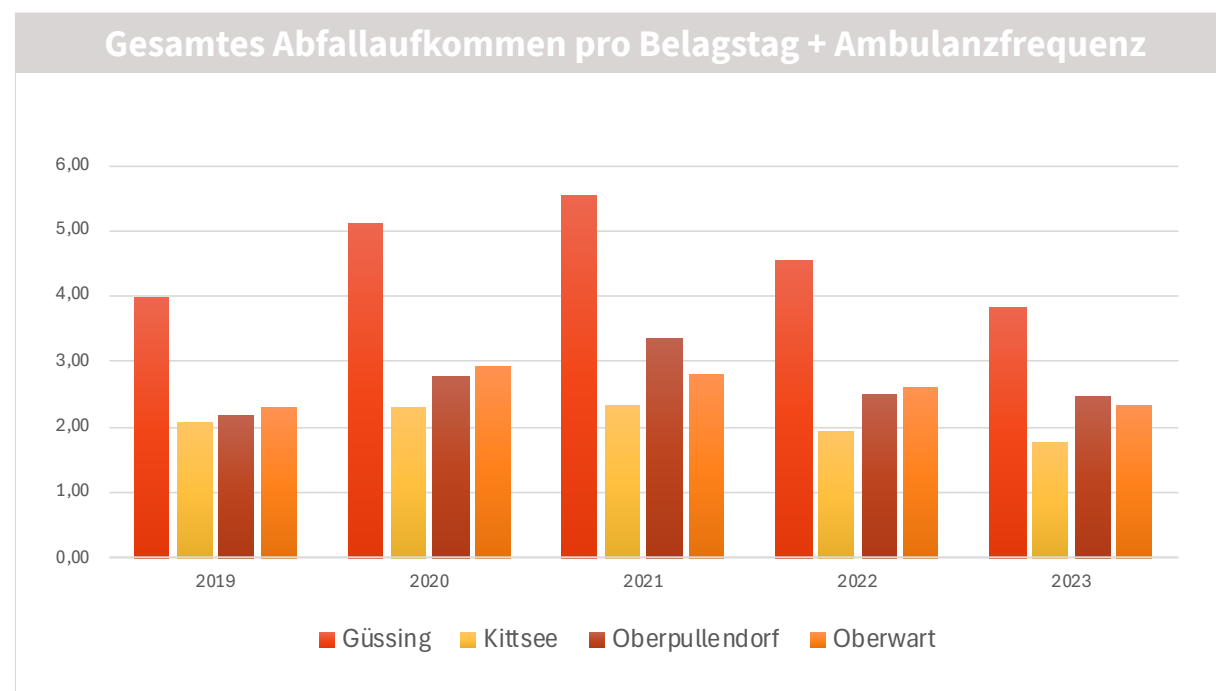
## Abfallwirtschaft

In der Klinik Güssing fallen verschiedene Arten von Abfällen an, die sorgfältig erfasst und entsorgt werden müssen, um Umweltbelastungen zu minimieren und gesetzliche Vorschriften einzuhalten.

Im Folgenden finden sich vier Tabellen, die die angefallenen Abfallmengen in den Kategorien nicht gefährliche Abfälle, gefährliche Abfälle, Alt-

und Wertstoffe sowie Küchenabfälle und Speisereste mit den dazugehörigen Schlüsselnummern auflisten.

Gesamte Abfallmenge	Einheit	2019 Bj	2020	2021	2022	2023	%
	kg	237.538	235.079	243.701	255.841	216.992	-8,65



### Abfallwirtschaft

#### 3.1. Nicht gefährliche Abfälle

Diese Kategorie umfasst Abfälle, die keine unmittelbare Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen. In der Klinik Güssing fallen dabei insbesondere

Altholz zur thermischen Verwertung, Fettabscheiderinhalte, Restmüll aus Sperrmüll und Restmüll aus dem medizinischen Bereich an.

Nicht gefährliche Abfälle	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Altholz zur therm. Verwertung SN 17202	kg	3.500	3.500	4.180	7.590	600
Fettabscheiderinhalte SN 94705	kg	33.100	29.320	26.620	33.200	26.460
Restmüll Sperrmüll SN 91101	kg	1.390	0	4.150	3.310	1.310
Restmüll med. Bereich SN 97104	kg	69.440	72.100	79.330	73.450	70.330
<b>Summe nicht gefährliche Abfälle</b>	<b>kg</b>	<b>107.430</b>	<b>104.920</b>	<b>114.280</b>	<b>117.550</b>	<b>98.700</b>

### Abfallwirtschaft

#### 3.2. Gefährliche Abfälle

Gefährliche Abfälle umfassen Materialien, die potenziell schädlich für Mensch und Umwelt sind, wie Chemikalien, medizinische Abfälle (z.B. gebrauchte Spritzen, kontaminierte Verbandsmaterialien) sowie Batterien und Elektronikschrott. In der Klinik Güssing werden diese Abfälle strikt ge-

trennt und nach den gesetzlichen Vorschriften gelagert und entsorgt. Spezialisierte Entsorgungsunternehmen übernehmen den Abtransport und die sichere Beseitigung oder Behandlung dieser Abfälle.

Gefährliche Abfälle	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Altmedikamente SN 53501	kg	74	89	110	147	73,5
Batterien trocken SN 35338	kg	52	150	26	90	70
Infektiöse Abfälle SN 97101	kg	3.483	3.483	3.483	3.483	3.681
Elektrokleingeräte < 50 cm SN 35230	kg	12	11	14	12	20
Elektrogroßgerät >50 cm SN 35220	kg	25	35	31	38	28
Bildschirmgeräte SN 35212	kg	23	17	13	8	9
Kühlgeräte SN 35205	kg	5	3	5	4	5
Leuchtstoffröhren SN 35339	kg	190	193	171	297	533
<b>Summe gefährliche Abfälle</b>	<b>kg</b>	<b>3.864</b>	<b>3.981</b>	<b>3.853</b>	<b>4.079</b>	<b>4.420</b>



**Abfallwirtschaft**

**3.3. Alt- und Wertstoffe**

Die Abfallklasse Alt- und Wertstoffe umfasst Abfälle, die recycelt oder wiederverwertet werden können, wie beispielsweise Papier, Glas, Metall und Kunststoff. In der Klinik Güssing fallen diese Abfälle sowohl im administrativen Bereich als auch im medizinischen Betrieb an.

Zur ordnungsgemäßen Entsorgung und Wiederverwertung werden die Alt- und Wertstoffe ge-

trennt gesammelt und regelmäßig von zertifizierten Entsorgungsunternehmen abgeholt. Die Klinik Güssing legt großen Wert auf ein effektives Abfallmanagement, um die Umweltbelastung zu minimieren und die Ressourcenschonung zu fördern. Dies ist ein wichtiger Bestandteil ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und trägt zur Verbesserung der Umweltkennzahlen bei.

Alt- und Wertstoffe	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
Datenschutzpapier SN 18702/18718	kg	1.940	4.480	530	3.164	4.780
Kartonagen und Altpapier gemischt SN 91201	kg	40.350	45.970	46.750	47.510	31.950
Kunststoffverpackungen SN 91207	kg	6.240	6.500	6.500	6.240	6.340
Metallverpackungen SN 35105	kg	1.690	1.690	1.690	1.404	1.458
Buntglas SN 31469	kg	5.850	5.850	2.850	5.850	5.850
Weißglas SN 31468	kg	28.314	13.068	13.068	22.464	22.464
<b>Summe Alt- und Wertstoffe</b>	<b>kg</b>	<b>84.384</b>	<b>77.558</b>	<b>71.388</b>	<b>86.632</b>	<b>72.842</b>



**Abfallwirtschaft**

**3.4. Küchenabfälle und Speisereste**

Diese Abfallklasse umfasst organische Abfälle, die in der Küche und bei der Zubereitung von Speisen anfallen, wie Essensreste, Obst- und Gemüseschalen sowie abgelaufene Lebensmittel. In der Klinik Güssing werden diese Abfälle getrennt

gesammelt und entweder zur Kompostierung oder zur energetischen Verwertung (z.B. Biogasanlagen) weitergeleitet, um eine umweltfreundliche Entsorgung zu gewährleisten.

Küchenabfälle und Speisereste	Einheit	2019 Bj	2020	2021	2022	2023
Küchenabfälle und Speisereste SN 92402	kg	40.560	47.890	53.640	46.770	40.040
Speiseöle und Fette SN 92121	kg	1.300	730	540	810	990
<b>Summe Küchenabfälle und Speisereste</b>	<b>kg</b>	<b>41.860</b>	<b>48.620</b>	<b>54.180</b>	<b>47.580</b>	<b>41.030</b>



# Klinik Güssing

Umweltbericht



## Kennzahlen und Vergleichswerte



# Kennzahlen und Vergleichswerte

Umweltkennzahlen und Benchmarks sind für die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung unverzichtbar.

Sie ermöglichen die Erfassung und Überwachung von Emissionen und Energieverbrauch, wodurch Fortschritte messbar werden. Mit diesen Daten können realistische Ziele gesetzt und Einsparpotenziale identifiziert werden.

Durch die Verwendung derselben Kennzahlen in allen vier Kliniken können Vergleiche untereinander angestellt werden, was Best Practices hervorhebt, und die Umsetzung effektiver Maßnahmen fördert.

## Kennzahlen und Vergleichswerte

### 4.1. Leistungen und Verbräuche

Leistung	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	%
Belagstage	Anzahl	24.071	20.179	20.291	19.037	20.760	-13,76
Pflegetage	Anzahl	29.129	24.402	24.760	23.694	25.421	-12,73
Ambulante Patient:innen	Anzahl	13.465	13.109	13.074	13.416	13.712	+1,83
Frequenz an ambulanten Patient:innen	Anzahl	30.279	27.894	27.294	27.041	27.130	-10,40
Tatsächliche Betten	Anzahl	115	115	115	92	94	-18,52
LKF-Punkte	Punkte	17.890.919	14.810.817	15.747.679	16.110.262	16.550.863	-7,49
Produzierte Essen	Anzahl	61.547	53.352	55.879	51.568	76.297	+23,97

Verbrauch	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023	%
Kopierpapier A4	Blatt	500.000	500.000	600.000	600.000	500.000	k.A.
Kopierpapier A3	Blatt	0	0	0	12.500	0	k.A.
Desinfektionsmittel	L	3.160	5.125	3.267	4.196	4.180	32,28

## Kennzahlen und Vergleichswerte

### 4.2. Umweltkennzahlen

Stromverbrauch	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
pro m <sup>2</sup> Bruttogeschoßfläche	kWh	117,63	118,38	123,28	115,03	113,18

Wärmeverbrauch	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
pro m <sup>2</sup> Bruttogeschoßfläche	kWh	97,07	96,55	127,57	102,67	94,11

Gesamtenergieverbrauch	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
pro m <sup>2</sup> Bruttogeschoßfläche	kWh	214,70	214,93	250,84	217,70	207,29

Gesamtenergieverbrauch	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
pro LKF-Punkt	kWh	0,1626	0,1967	0,2159	0,1831	0,1697

Gesamtabfall	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	kg	4,37	4,89	5,12	5,55	4,53

Küchenabfälle und Speisereste	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
pro produzierte Speise	kg	0,66	0,90	0,96	0,91	0,52

CO <sub>2</sub> Emissionen	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
pro m <sup>2</sup> Bruttogeschoßfläche	kg	18,19	18,04	23,56	19,10	17,60

Wasserverbrauch	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	m <sup>3</sup>	0,26	0,31	0,31	0,30	0,33

Kopierpapierverbrauch	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	Blatt	9,20	10,41	12,61	13,29	10,44

Desinfektionsmittelverbrauch	Einheit	2019	2020	2021	2022	2023
pro Belagstag und Ambulanzfrequenz	ml	58	107	108	91	87





# Klinik Güssing

Umweltbericht



## Pfad zur besseren Umweltleistung



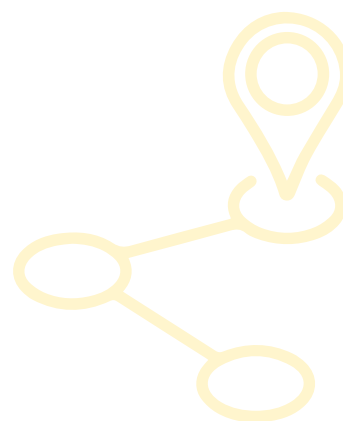
# Pfad zur besseren Umweltleistung

Um die Umweltleistung der vier Gesundheit Burgenland-Kliniken nachhaltig zu verbessern, wurde ein Dekarbonisierungsfahrplan erstellt.

Dieser Abschnitt veranschaulicht einige der die strategischen und technischen Maßnahmen, die ergriffen werden, um die Treibhausgasemissionen zu reduzieren, den Energieverbrauch zu optimieren und die Ressourceneffizienz zu steigern. Die Maßnahmen basieren auf einer umfassenden Bestandsaufnahme und den definierten Zielen der Klinik. Sie verdeutlichen unser Engagement für kontinuierliche Verbesserungen und die Integration nachhaltiger Praktiken in den Klinikalltag.

Strategische Maßnahmen umfassen langfristige Planungen und organisatorische Veränderungen, wie die Etablierung von Nachhaltigkeitsrichtlinien, Schulungen für Mitarbeiter:innen und die Berücksichtigung von Umweltkriterien in den Beschaffungsprozessen.

Wichtiger Bestandteil der Dekarbonisierungsstrategie ist ein Umweltaktionsplan.



## Pfad zur besseren Umweltleistung

### 5.1. Umweltaktionsplan

Ziel	Maßnahme	SDG	bis	Status	
<b>Gebäude und Energie</b>					
Steigerung der Eigenregenerzeugung	Errichtung einer PV-Anlage Parkplatzüberdachung	7 BEWAHRUNG UND SAUBERE ENERGIE	2026	Vorbereitung	●
Förderung der E-Mobilität	Ladestationen für Elektrofahrzeuge montieren	12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION	2025	Vorbereitung	●
Energieverbrauch und Wartungskostenreduktion durch Umstellung auf LED	Austausch alter Leuchtmittel bei Umbauten auf LED	13 KLIMASCHUTZ	2025	in Arbeit	●
Energieverbrauch bei den Lüftungsanlagen um 10 % senken	Einsatz Hocheffizienter 12-Taschenfilter mit „Euro Vent“-Zertifizierung	13 KLIMASCHUTZ	2025	Vorbereitung	●
<b>Abfallwirtschaft</b>					
Einweginstrumente werden gesammelt und einer Verwertung zugeführt	Sammlung von Einweginstrumenten in den Stationen und Ambulanzen	12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION	2025	Vorbereitung	●
Abfallvermeidung, Fehlwürfe im grünen Bereich, Ziel <10 %	Reduktion von Fehlwürfen im Restmüll durch Abfallanalysen	3 GESUNDEIT UND WOHLERGEHEN	2025	in Arbeit	●
<b>Beschaffung</b>					
CO <sub>2</sub> Ausstoß reduzieren	Narkosegase werden aufgefangen und recycelt	3 GESUNDEIT UND WOHLERGEHEN	2025	in Arbeit	●
das grüne Büro	Beschaffung nachhaltiger Büromaterialien, Papier und Schreibwaren	12 NACHHALTIGER KONSUM UND PRODUKTION	2025	in Arbeit	●
Mineralwasserlieferungen einstellen, Lagerflächen und Logistik reduzieren	Trinkwasserspender werden flächendeckend aufgestellt	6 SAUBERES WASSER UND SANITÄR-UND ENERGIEDIENSTE	2025	in Arbeit	●
<b>Biodiversität</b>					
Bienenschutzgarten zur Aufrechterhaltung der Artenvielfalt	Bienenstöcke sind aufgestellt, Erhalt der biologischen Artenvielfalt	15 NACHHALTIGE LEBENSFORMEN	2025	Vorbereitung	●

## Umweltbericht

Klinik Güssing

■ Burgenländische Krankenanstalten-Gesellschaft m.b.H.

Klinik Güssing

Grazer Straße 15 | 7540 Güssing

Tel: 05 7979 31000 | Fax: 05 7979 5319

E-Mail: [gussing@gesundheit-burgenland.at](mailto:gussing@gesundheit-burgenland.at)

